

**Демонстрационная версия промежуточной аттестации по  
немецкому языку 10 класс  
ДЕМОВЕРСИЯ**

**Аудирование**

Тексты для аудирования учитель записывает на кассету самостоятельно. Желательно, чтобы тексты начитывал коллега по работе или другой человек, имеющий хорошее произношение.

Тексты для аудирования прослушиваются дважды. Базовый уровень (A2)

**Задание 1**

Вы услышите высказывания 5 немецких сверстников. Установите соответствия между высказываниями каждого говорящего (с 1 по 5) и утверждениями, данными в списке А–F. Используйте букву, обозначающую утверждение, только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Занесите свои ответы в таблицу.

A. Froh und lustig, manchmal auch distanziert, aber immer tolerant.

**B. Die Welt ist für sie ein gemeinsames Haus ohne Grenzen. Reiselustig, interessieren sie sich für fremde Länder, Sprachen und Kulturen.**

C. Keine Jugendlichen können immer nur ordentlich sein.

**D. Ich finde sie skeptisch.**

E. Kein Jugendlicher kann immer nur optimistisch sein.

**F. Sehr begabt, offen. Haben Verständnis für moderne Pop-Musik.**

Говорящий	1	2	3	4	5
Утверждение					

**Текст 1**

Wie stellen Sie sich die deutschen Jugendlichen vor?

JUMA hat nachgefragt.

1. Katja: Ich kann mir nämlich nicht vorstellen, dass sie so sind, wie sie sich geben. Kein Jugendlicher kann immer nur optimistisch sein.

2. Sonja: Ich finde sie skeptisch.

3. Roman: Sie sind uns ähnlich: froh und lustig, manch auch distanziert, aber immer tolerant.

4. Dima: Sehr begabt, offen. Haben Verständnis für mode Pop-Musik.

5. Oleg: Die Welt ist für sie ein gemeinsames Haus o Grenzen. Reiselustig, interessieren sie sich für frei Länder, Sprachen und Kulturen.

**Повышенный уровень (B1) Задание 2**

Вы услышите интервью. Определите соответствие у верждений A1–A7 содержанию прослушанного инте; вью. Обведите номер выбранного вами варианта ответа

**I A1 I** Nikol hat eine 25-jährige Schwester und einen 17-jähgen Bruder.

1) соответствует 2) не соответствует

A2 Sie verstehen einander prima.

- 1) соответствует 2) не соответствует  
 A3 Es gibt häufig Spannungen zwischen Nikol und ihu Schwester.  
 1) соответствует 2) не соответствует  
 A4 Sie haben verschiedene Ansichten.  
 1) соответствует 2) не соответствует  
 A5 Ihre Schwester wechselt oft ihre Frisur.  
 1) соответствует 2) не соответствует  
 A6 Nikol hat lange Haare.  
 1) соответствует 2) не соответствует  
 A7 I Ihr Bruder studiert Medizin in Berlin.  
 1) соответствует 2) не соответствует

Текст 2

*Frage: Hast du Geschwister, Nikol?*

*Nikol: Ja, eine 17-jährige Schwester und einen 25-jährige Bruder.*

*Frage: Wie verstehen Sie sich?*

*Nikol: Wir verstehen uns eigentlich prima.*

*Frage: Und gibt es da gar keine Schwierigkeiten?*

*Nikol: Also, meine Schwester ist sehr verschieden, da gibt es doch häufig Spannungen.*

*Frage: Und wo kommt es zu diesen Spannungen?*

*Nikol: Wir haben verschiedene Ansichten. Aber trotzdem »eredе ich meine Probleme mit meiner Schwester.*

*Frage: Was magst du an ihr besonders?*

*Nikol: Also, im Ganzen eigentlich alles. Sie wechselt oft ihre Frisur.*

*Frage: Wechselst du auch häufig deine Frisur? Nikol: Ach Gott... ich habe ganz kurze Haare.*

*Frage: Und dein Bruder?*

*Nikol: Wir verstehen uns eigentlich prima. Er studiert Medizin in Bonn.*

### **Высокий уровень (B2)**

Прослушайте короткие тексты и выполните задания A8–A13. Для каждого задания обведите цифру 1, 2, 3 или 4, соответствующую выбранному вами варианту ответа. Вы услышите записи дважды.

A8 Wie war die russische Frau in der Idealvorstellung der westlichen Besucher?

) Sie hatte ein müdes Gesicht, dunkles Haar, trug ihr Haar in einem einzigen Zopf und schmückte es mit einem Kranz Blätter oder einem roten Band und kleidete in lange, fließende, rote Sarafane.

) Sie hatte ein lustiges Gesicht, dunkelbraunes Haar, trug ihr Haar in einem einzigen langen Zopf, schmückte es mit einem Kranz Beeren und kleidete in lange, grüne Sarafane. ) Sie hatte ein hübsches Gesicht, kastanienbraunes Haar, trug ihr Haar in einem einzigen langen Zopf, schmückte es mit einem Kranz Blumen oder einem farbigen Band und kleidete in lange, fließende, bunte Sarafane.

) Sie hatte ein hübsches Gesicht, blondes Haar, trug ihr Haar kurz geschnitten, schmückte es mit einem weißen Band und kleidete in langen, fließenden, bunten Rock.

екст к заданию A8

*Auszug aus dem Roman von Robert K. Massie „Peter der roße“)*

1 der damaligen Idealvorstellung der westlichen Besucher atte die russische Frau ein hübsches Gesicht, kastanien- -aunes Haar, trug ihr Haar in einem einzigen langen Zopf, ihmückte es mit einem Kranz Blumen und kleidete in lange, gließende, bunte Sarafane. Die russischen Frauen legten auf ihre äußere Erscheinung großen Wert.

#### **A9**

Was meint Zoran über die Russen?

- 1) Die Russen legen sehr großen Wert auf Ordnung.
- 2) Die Russen sind gastfreundlich und hilfsbereit.
- 3) Die Russen mögen die Türken nicht.
- 4) Die Russen sind kulturell offener als die Menschen in der Türkei, weil sie viel reisen.

Текст к заданию A9

Bis zu seinem dreizehnten Lebensjahr wohnte Zoran mit seinen Eltern in der Türkei. Sein Vater, Geschäftsführer, arbeitete dort in einer Möbelfabrik. Die erste Zeit in Russland war schwer für Zoran. In der Türkei lernt man in der Schule die russische Sprache nicht. Zoran hat die Intensivkurse besucht. Inzwischen wirkt Moskau auf Zoran künstlerisch. Gastfreundschaft ist für Zoran sehr wichtig. Die Russen, meint Zoran, sind gastfreundlich und hilfsbereit. Sie unterhalten sich gerne miteinander und feiern große Feste mit Freunden und Verwandten. Die Russen sind ordentlich, aber sie legen keinen großen Wert auf Ordnung. Sie lesen viel und machen sich auch gerne mit anderen Kulturen bekannt.

A10 Was findet Samanta „typisch deutsch“?

- 1) Die Deutschen sind ernst und haben selten Lust, in Gesellschaft mit anderen richtig lustig zu sein.
- 2) Die Ordnung und Sauberkeit.
- 3) Keine Gastfreundlichkeit.
- 4) Das Verantwortungsgefühl.

Текст к заданию A10

Samanta Kundic, 19 Jahre alt, ist Jugoslawin und lebt in Dortmund. Sie arbeitet in einem Restaurant. Sie meint, dass die Deutschen trotz ihres Wohlstands so ungesellig und wenig gastfreundlich sind. Es geht ihnen doch gut und sie haben Geld genug, mit Freunden und Gästen große Feste zu feiern. Sie versteht nicht, warum die manchen Deutschen so ernst sind und selten Lust haben, in Gesellschaft mit anderen richtig lustig zu sein. Ihr gefällt in Deutschland Ordnung, Sauberkeit und Wohlstand der Menschen. Das macht das Leben doch viel leichter. Das Verantwortungsgefühl findet sie typisch deutsch.

#### **A11**

Womit ist Petros nicht einverstanden?

- 1) Die Ausländer bringen viel Neues in die deutsche Kultur.
- 2) Die Ausländer haben kein Verantwortungsgefühl.
- 3) Die Ausländer halten gute Beziehungen zu anderen Menschen.
- 4) Die Ausländer sprechen schlecht Deutsch.

Текст к заданию A11

Petros lebt und arbeitet in einer Möbelfabrik in Hamburg. Petros erzählt: „Hamburg ist eine große Hafenstadt. Die Leute sind hier kulturell offener als in Griechenland. Was mir wirklich Schwierigkeiten macht? Ich spreche noch nicht so gut Deutsch als meine anderen Kollegen. Und es ist nicht herzlich hier. Die Deutschen mögen uns nicht. Sie meinen, dass die Ausländer kein Verantwortungsgefühl haben. Ich bin damit nicht einverstanden. Wir bekommen schwere Arbeit und machen sie fleißig. Sie finden es nicht nötig, mit uns persönlich in Kontakt zu kommen.“

A1 2 Worum kümmert sich Andreas?

- 1) Er kümmert sich um den Autoverkehr.
- 2) Er kümmert sich um die Menschen.
- 3) Er kümmert sich um den Schadstoff.
- 4) Er kümmert sich um die Automotoren.

Текст к заданию A1 2

Die Erfindung des Automobils hat uns die Möglichkeit gegeben, uns schnell und bequem von einem Ort zu einem anderen zu bewegen. Aber wir wissen heute auch, dass das Auto unserer Umwelt sehr schadet. Autos geben Schadstoff in die Luft ab. Die Menschen nehmen den Schadstoff vor allem über Nahrungsmittel auf. In der Großstadt leiden die Menschen unter dem Lärm der Autos. Der Lärm macht sie nervös und krank. Ich bin der Meinung, wir können eine Menge ändern. Zum Beispiel, neue Motoren herstellen, die keine giftigen Stoffe an die Luft abgeben und sehr leise laufen.

A13 Worin sieht Jürgen das Hauptproblem der Umweltgefahr?

Текст к заданию A13

Ich finde es schlimm, dass die Leute um die Umwelt nicht sorgen. Man zerstört natürliche Landschaften, verschmutzt Wasser mit dem Dreck. Es ist wichtig, Blumen und Bäume zu pflanzen, die Gärten zu pflegen und wenig Auto zu fahren. So wird unsere Welt schöner. Und die Menschen werden besser leben.

### **Чтение**

#### **Базовый уровень (A2)**

Задание 1

Прочитайте вопросы 1–8 и краткие высказывания молодых людей (A–G). Установите, в каких текстах можно найти ответы на эти вопросы. Занесите свои ответы в таблицу. Некоторые тексты могут быть использованы более одного раза.

#### **Wer/Was...**

1. ... ist Eigentümer einer Computerfirma und schreibt Programme?
2. ... trainiert in einer privaten Artistenschule?
3. ... spielt Geige?
4. ... hört Hip-Hop?
5. ... spricht sieben Sprachen?
6. ... wurde über Nacht berühmt?
7. ... lernt Deutsch und Englisch?

8. ... isst gern Süßigkeiten?

- A. Fridjof, 18 Jahre, spricht sieben Sprachen. Fragt man ihn, wie es dazu kam, antwortet er bescheiden: „Das hat sich im Laufe der Zeit so ergeben.“ Die erste Sprache, die Fridjof lernte, war Norwegisch. Seine Mutter stammt aus Norwegen. Als er auf das Gymnasium wechselte, kamen Englisch in der 5. Klasse und Französisch in der 7. Klasse. Er lernte auch Latein, später Japanisch und Arabisch.
- B. Die meiste Zeit verbringt Aron am Computer. Der 17-Jährige ist Eigentümer einer Computerfirma und schreibt Programme. Mit 16 Jahren gelang es ihm, das Sicherheitssystem eines Internet-Providers mit einem selbst gebastelten Programm zu knacken. Er zeigte das Ergebnis des Profis. So wurde er über Nacht berühmt. Heute hat er viele Programme für Kinder.
- C. Seine Freunde hören am liebsten Hip-Hop. Uwe, 17 Jahre, liebt dagegen den Blues. Er spielt ihn auf der Mundharmonika.
- D. Ihre Hobbys sind Rollschuh laufen, Abenteuerbücher lesen und ihr Hund Flecki. Außerdem isst sie gern Süßigkeiten. Die blonde Schülerin aus dem Schwarzwald spielt seit ihrem vierten Lebensjahr Geige und hat damit Erfolg.
- E. Josina kennt keinen Schmerz. Sie ist einer der jüngsten „Kautschukmenschen“ in Deutschland. Täglich trainiert sie in einer privaten Artistenschule die Kunst des Verbiegens.
- F. Katharina und ihre Kusine Nelly sind unterwegs nach Bonn. Sie freuen sich über das leere Abteil. Oft sind Züge überfüllt und man muss im Gang stehen.
- G. Alex und Martin sind Schüler im Alter von 16 Jahren und möchten Brieffreunde aus ganzer Welt finden! Sie lernen Deutsch und Englisch. Sie haben viele Interessen: Tennis, Schwimmen, Ski, Musik, Reisen.

1	2	3	4	5	6	7	8

### **Повышенный уровень (B1) Задание 2**

Прочитайте тексты из журнала „JUMA“ и установите соответствие между тематическими рубриками А–F и текстами 1–5. Каждая тематическая рубрика соответствует только одному тексту, при этом одна из них лишняя. Занесите свои ответы в таблицу.

- A. Erwachsene, die ich gut finde  
B. Die erste Liebe  
C. Mein Idealbild

### **D. Eindrücke von Deutschland**

- E. Meine neue Heimat  
F. Sport und Umwelt

1. Also wir haben uns ein paar Male getroffen und ein paar Male telefoniert. Dann bin ich zu ihm zu einer Party gegangen. Er wollte mich seinen Freunden vorstellen. Und ich weiß wohl schon, dass ich ihn ganz gerne mag. Wir sehen uns eigentlich fast jeden Tag. Ich habe mich in ihn verliebt. Ich habe Herzklopfen, wenn ich ihn sehe.

2. Wenn ich jetzt sagen sollte, wo für mich meine Heimat ist, dann würde ich mich zwischen Jugoslawien und Deutschland kaum entscheiden können. In Jugoslawien habe ich zwar bisher länger gelebt, aber hier in Deutschland werde ich ja sozusagen erwachsen, bekomme meinen Schulabschluss, Ausbildung. Aber ich muss sagen, lebe ich gerne in Deutschland. Deutschland ist auch meine Heimat. Ich finde es nicht schlimm, zwei Heimaten zu haben.
3. Julia versteht sich sehr gut mit ihren Eltern. Aber manchmal gibt es Konflikte. Julia meint: „Mir gefällt nicht, wenn alles nach einem gewissen Schema gehen soll. Es gibt Tage, da hat man nicht Spaß an Schule und Arbeit. Dann finde ich es gut, wenn meine Eltern das akzeptieren.“ Die Erwachsenen, die den Jugendlichen helfen, findet sie gut. Julia sagt: „Dann können die Jugendlichen etwas besser tun. Wir Jugendlichen müssen noch viel lernen.“
4. **Nicht nur Schadstoffe, Wind und Borkenkäfer setzen den Schutzwäldern zu. Für Skifahrer im Jahr stehen in den Alpen 14 000 Lifts und 40 000 Pisten mit 120 000 Kilometern zur Verfügung. Bau und Betrieb von Pisten und Liften zerstören die ursprünglichen Lebensräume vieler Tiere. Dichte Kronen sorgen im Inneren des Waldes für relativ kühles, feuchtes und dunkles Klima. Wenn sich die Baumkronen lichten, ändert sich das Mikroklima völlig.**
5. Die Idee der Familie halte ich hoch. Ich würde gern so eine Familie haben, in der die Atmosphäre der Zusammengehörigkeit herrscht. Ich persönlich unterstütze nur teilweise die Meinung, dass die Frauen für das Haus zuständig sein sollen. Ich bin der Meinung, dass die Frau die Möglichkeit haben muss, ihre eigenen Träume zu realisieren.

#### **Высокий уровень (B2) Задание 3**

Прочитайте отрывок из произведения немецкой писательницы Утты Данеллы „Alles Töchter aus guter Familie“ и выполните задания A14–A22. Для каждого задания обведите цифру 1, 2, 3 или 4, соответствующую выбранному вами варианту ответа.

„Alles Töchter aus guter Familie“

*(leicht verändert)*

Weil ihre Eltern meinten, dass sie nun endlich eine gute Erziehung bekommen muss, soll Ponny in ein recht schickes Internat am Stanberger See. Ponny ist ein lustiges, neugieriges und kontaktfreudiges Mädchen. „Also nun, Ponny, eine gute Erziehung ist mal notwendig, wenn man sich behaupten will“, sagt Mama. „Wir tun alles für dich, das weißt du doch. Es ist eines der teuersten und besten Internate, die es gibt. In kleinem Raum, dafür alles Töchter aus guten Familien“, fügte ihr Stiefvater Herr Federmann hinzu.

Das Internat war weit weg von Düsseldorf, in Süddeutschland. Mama ist mitgefahren. Zwei Tage blieben sie in München, wo es Ponny ganz prima gefallen hat. Dann hat Mama sie rausgebracht.

Endlich waren sie an Ort und Stelle. Man hat ihnen das Haus

gezeigt. Das Haus, ein kleines Schlösschen, lag in einem tiefen Park. Vor dem Haus war eine große Terrasse. „Der Speisesaal mit Kamin und Kronleuchter ist auch als Aufenthaltsraum für unsere jungen Damen gedacht“, sagte die Chefin Frau Doktor Franzen.

Im Parterre waren noch die Schulzimmer, die Bibliothek und das Büro des Chefs. Im ersten Stock waren die Zimmer für die Mädchen, sehr hübsche Zimmer, hell und gemütlich eingerichtet. Immer drei bis vier Mädels schliefen in einem Raum.

Ja, und dann fuhr Mama ab. Frau Direktor meinte, Ponny sollte sich zuerst in ihrem Zimmer einrichten, auspacken und dann beim Mittagessen ihre Schulkameradinnen kennen lernen.

Ponny wurde in einem Eckzimmer untergebracht. Es hatte an zwei Seiten Fenster und noch einen Balkon. Drei Betten standen im Zimmer, drei Schränke, ein paar Gestelle mit Schubladen, ein Tisch und drei Stühle.

Ponny war nicht begeistert. Lieber würde sie allein in einem Zimmer sein. Sie schätzte es nicht besonders, mit anderen zusammen zu schlafen, wer weiß, was das für Gänse sind. Nur Töchter aus guten Familien, hat Herr Federmann gesagt. Ponny ging auf den Balkon. Der Garten oder der Park war wirklich prima. Große alte Bäume, dazwischen gepflegte Rasenflächen. Von unten hörte sie Gelächter. Aha, unter ihr war ein Schulzimmer. Sie hörte eine Männerstimme, weicher Bariton, er sprach von Kuba, von kubanischen Frauen, die besonders hübsch und heißblütig seien. Soll das vielleicht Erdkundenunterricht sein?

Sie ging ins Zimmer zurück und schaute nachdenklich ihre Koffer an. Soll sie auspacken? Eigentlich hatte sie gar keinen Lust. Waren ja zwar ein paar hübsche neue Kleider dabei. Und das graue Kostüm. Am liebsten zog sie enge Hosen und Pullis an. Sicher erlauben sie das hier nicht.

Sie betrachtete sich längere Zeit im Spiegel. Sie war nicht so schön wie ihre Schwester. Schade, dass sie nicht ein bisschen größer ist, nur 1,65. Glücklicherweise hatte sie lange Beine. Ihre Augen sind hellbraun, mit ein bisschen Grün drin. Die Nase ist ein bisschen klein und breit. Ihre Haare sind nichts Besonderes, braun, kurz geschnitten und einfach zurückgekämmt. A14| Ponny sollte in ein Internat, um...

- 1) sich mit anderen Töchtern aus guten Familien bekannt zu machen.
- 2) einen Beruf zu erlernen.
- 3) eine gute Erziehung zu bekommen.
- 4) bessere Chancen für weitere Ausbildung zu haben.

A15

Das Internat befand sich.

- 1) nicht weit von Düsseldorf.
- 2) weit von Düsseldorf.
- 3) nicht weit von München.
- 4) in München.

A16| Das Haus lag.

- 1) in einem Garten.
- 2) in einem Wald.
- 3) in einem Park.
- 4) in der Stadt.

A17| Die Zimmer für Mädchen waren

- 1) im Parterre.
- 2) im dritten Stock.
- 3) im ersten Stock.
- 4) im zweiten Stock.

A18| Frau Direktor meinte, Ponny sollte zuerst ...

- 1) ihre Schulkameradinnen kennen lernen und dann in ihrem Zimmer einrichten, auspacken.
- 2) in ihrem Zimmer einrichten, auspacken und dann beim Spielen ihre Schulkameradinnen kennen lernen.
- 3) in ihrem Zimmer einrichten, auspacken und dann beim Mittagessen ihre Schulkameradinnen kennen lernen.
- 4) in ihrem Zimmer einrichten, auspacken und dann in die Schule gehen.

A19

Im Zimmer standen..

- 1) drei Betten, drei Tische, drei Schränke und drei Stühle.
- 2) drei Betten, ein Tisch, ein Schrank und zwei Stühle.
- 3) drei Betten, ein Tisch, drei Schränke und drei Stühle.
- 4) drei Betten, ein Tisch, drei Schränke und ein Stuhl.

A20| Ponny war nicht begeistert, weil ...

- 1) sie allein in ihrem Zimmer war.
- 2) sie in einem Zimmer mit anderen schlafen sollte.
- 3) sie Angst vor den anderen hatte.
- 4) das Zimmer nicht hell war.

A21 Ponny hörte ...

- 1) eine Männerstimme.
- 2) eine Frauenstimme.
- 3) ein Lied.
- 4) ein Gespräch.

A.22 Ponny zog am liebsten ... an.

.) ein graues Kostüm !) ein Kleid

I) enge Hosen und eine weiße Bluse t) enge Hosen und Pullis

### **Сонтроль владения**

#### **[лексико-грамматическим материалом Задание 4**

Прочитайте текст и заполните пропуски, обозначенные номерами A23–A30, в которых представлены возможные варианты ответов.

Для каждого задания обведите номер выбранного вами ответа.

In der Bundesrepublik Deutschland hat jeder 13. Einwohner

;ine fremde A23 \_\_\_\_ . Die Zahl der A24 \_\_\_\_ in

Deutschland beträgt 8,4 Prozent. Jeder dritte Ausländer

\.25 \_\_\_\_ bereits zehn und A26 \_\_\_\_ hier. Für viele

st Deutschland eine neue Heimat. Ihre Kinder A27

lier \_\_\_\_ , sie besuchen hier die Schule, machen eine

Ausbildung oder studieren. Die manchen Deutschen meinen,

\28 \_\_\_\_ die Ausländer Unordnung, Lärm und Streit

wringen. „Es gibt blöde Situationen“, erzählt Enno,



,A29 \_\_\_\_\_ zum Beispiel Leute nicht bedienen, einfach  
veil ich anders A30 .“

A23

A24

1) Realität; 2) Immunität; 3) Nationalität; 4) Mentalität

1) Studenten; 2) Gastarbeiter; 3) Schüler; 4) Professoren

A25 1) kommt; 2) beträgt; 3) lebt; 4) vertritt 1) lange; 2)  
langer; 3) länger; 4) längste

A26

A27

A28

A29

1) haben geboren; 2) werden geboren; 3) sind geboren; 4) wurde  
geboren

1) weil; 2) denn; 3) dass; 4) damit 1) als; 2) wenn; 3) um; 4)  
da

A30 1) ansehe; 2) aussehen; 3) sehe aus; 4) aussehe

Отвѣты:

A23 – 3), A24 – 2), A25 A28 – 3), A29 – 2), A30 –

Задание 5

3), A26 – 3), A27 – 3),

Прочитайте текст. Заполните пропуски словами, стоящими справа  
от текста. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из  
группы В4–В10.

В4

1зЕГ

В6

В7

В8

В9

В10

Eine Kindheit wie viele andere: Tommy lebt mit seiner Mutter,  
Vater und Schwester zusammen.

Die Familie \_\_\_\_\_ . Die

Mutter \_\_\_\_\_ studieren,

\_\_\_\_\_ nicht mehr diese

Hausfrauenexistenz führen. Die Kinder sind noch klein. Sie  
sucht mit \_\_\_ eine neue Wohnung.

Tommy ist den \_\_\_\_\_ Tag in

der Schule. Die Mutter versucht jeden Morgen mit ihren Kindern  
zusammen \_\_\_\_\_ .

Manchmal kriegt sie die Augen kaum auf.

Sie lernt auf \_\_\_\_\_ Bildungsweg.

aufstehen

ganz

mögen

wollen

auseinander

brechen

zwei

sie

## **Письмо**

### **Базовый уровень (A2)**

При выполнении задания 1 (почтовая открытка) вы помещаете текст открытки слева, а адрес справа.

После первого задания вы отступаете 5 клеточек и, указав номер задания 2, начинаете писать личное письмо, оформляя его в соответствии с нормами, принятыми в стране изучаемого языка.

Задание 1

Ваш друг (подруга) уехал(а) на длительное время с родителями в Германию. В гимназии, где он (она) учится, был организован конкурс на лучшее сочинение о родине. Ваш друг (ваша подруга) выиграл(а) приз и написала вам об этом. Поздравьте его (ее). Выскажите кратко свое мнение о теме сочинения.

Не забудьте правильно написать адрес. Ваш ответ должен содержать 25–30 слов.

Задание 2

Вы приехали в гости на летние каникулы к своей подруге, которая живет с родителями длительное время в Германии. Вы в восторге от Берлина. Напишите домой письмо и расскажите своим родителям о своих впечатлениях.

Не забудьте правильно начать и закончить письмо и передать привет родным и знакомым. В письме должно быть около 100–140 слов.

## **Говорение**

### **Базовый уровень (A2)**

Sprechen Sie mit dem Lehrer zum Thema „Typisch russisch“.

Sprechen Sie über folgende Punkte:

- typische Charaktereigenschaften;
- russische Stadtkultur;
- nationale Feste;
- nationale Speisen.

Sie sollen 2–2,5 Minuten sprechen. Der Lehrer/die Lehrerin kann Sie unterbrechen und Ihnen Fragen stellen.

### **Базовый продвинутый уровень (B1)**

Sie sollen eine Reportage schreiben zum Thema „Was bedeutet, in einem Land fremd zu sein?“. Stellen Sie Fragen an den Leiter einer Teilnehmergruppe des Seminars „Interkulturelles Lernen“, das in Ihrer Schule stattfindet. Stichpunkte:

- Sprachkenntnisse
- Freunde
- Charaktereigenschaften
- Typisch deutsch
- Lebensstil

Sie müssen entscheiden, ob der Leiter auf alle Fragen geantwortet hat.

Ihr Lehrer/Ihre Lehrerin wird die Rolle des Leiters spielen. Sie fangen an zu sprechen.

### **Базовый повышенный уровень (B2)**

Sprechen Sie zu zweit zum Thema „Nation“. Stellen Sie einander Fragen.

Stichpunkte:

- Stereotype Meinungen über die Deutschen (Russen)
- Ihre Meinung
- Worauf ist das deutsche (russische) Volk stolz?